

[45861] Wir bitten, gelegentlich des bevorstehenden IV. Quartals:

Probenummern

von

„Mode und Haus.“

gratis und franko von uns zu verlangen.

(Kommissionär: Herr L. Fernau in Leipzig).

„Mode und Haus“, monatlich zweimal erscheinend, kostet mit den Beilagen:

„Große Schnittmusterbogen“, „Illustrierte Belletristik“, „Illustrierte Kinderwelt“ und „Extrabeilagen“ vierteljährlich nur 1 M ord., 70 S bar.

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffal & Co.

[45862] Soeben erschien, wird aber nur bar gegeben:

Schweizer Reisebilder.

Auswahl

der schönsten Stellen der Schweiz
in Wort und Bild.

Ein Album in Folio

mit 14 Vollbildern, 100 Textillustrationen, 2 Panoramen.

In Prachtband. Preis 8 M no.

Verkaufspreis beliebig.

Dieses Album war ursprünglich nicht für den Handel bestimmt, sondern zum Auflegen auf Schiffen, in großen Hotels, Wartehäusern etc. — Da jedoch öfter der Wunsch geäußert ist, das Album auch käuflich beziehen zu können, so habe ich mich entschlossen, eine kleine Anzahl in den Handel zu geben.

Mit Achtung.

Zürich, September 1887.

Caesar Schmidt.

Verlagshandlung

von

Alphons Dürr in Leipzig.

[45863]

Leipzig, im September 1887.

Ihrer fortgesetzten thätigen Verwendung empfehle ich das im Mai dieses Jahres erschienene Werk:

Skizzen

zur Rheinischen Geschichte

von

Karl Lamprecht,

Professor an der Universität Bonn.

15 3/4 Bogen 8°. Eleg. brosch. 4 M 50 S ord., 3 M 35 S netto, 3 M bar.

Geb. in Leinwand (nur fest) 5 M 75 S ord., 4 M 35 S netto, 4 M bar.

Freiexemplare 11/10.

Als Frucht seiner langjährigen Studien giebt der bekannte Forscher rheinischer Vergangenheit in diesem sieben abgerundete Aufsätze umfassenden Werke eine Gesamtübersicht seines das rheinische Mittelalter umfassenden Arbeitsgebietes. Im gefälligsten Gewande und in leicht verständlicher, von jeder parteiischen Auffassung freien Darstellung bieten diese frisch geschriebenen Skizzen dem Laien zum ersten

Mal einen vollen Einblick in die Entwicklung des Rheinlandes unter steter Betonung des Zusammenhanges zwischen dem Provinzialen und dem allgemein Nationalen. Dank der selten glücklichen Befähigung des Verfassers, die Resultate exakt wissenschaftlicher Forschung in eleganter, im besten Sinne populärer Darstellung zu verarbeiten und sowohl den Forderungen der Fachgenossen wie der Laien zu entsprechen, werden diese „Skizzen zur Rheinischen Geschichte“ — weit mehr als ihr Titel verspricht — zur ersten lesbaren rheinischen Geschichte, die wir besitzen.

Rheinischen Handlungen, welche sich besonders für das Buch zu verwenden eignen, stelle ich dasselbe gern in mehrfacher Anzahl à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

[45864] Soeben erschien.

Kleine Pilzkunde.

Mit 25 fein kolor. Abbildgn. auf 24 Tafeln von **Goth. Hahn.**

Preis eleg. geb. 2 M 40 S.

Gera.

Herm. Kuntz Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

— Nur hier angezeigt! —

[45865]

Am 14. September erscheint bei uns:

Herrn Professor Theodor Levin

und

das Städel'sche Institut

von

Merhély.

Preis 50 S ord., 38 S netto, 35 S bar und 7/6 Freiexemplare.

Eine maßvolle, doch gründliche Abfertigung, welche von berufener Seite gegen den sensationellen Artikel des Professor Levin in der „Kunstchronik von E. von Lühow“ und insbesondere gegen die daraus gezogenen, gefährlichen Konsequenzen eines Frankfurter Artikelschreibers in der „Allgem. Kunstchronik von Dr. W. Lauser“ bezüglich des Städel'schen Instituts in Frankfurt a/M gerichtet sind.

Alle Kunstinteressenten sowie überhaupt das gebildete, kunstsinige Publikum sind sichere Käufer!

Wir machen besonders die Handlungen in Baden und Hessen-Nassau auf diese Schrift aufmerksam.

Wir liefern nur bei gleichzeitiger Barbestellung entsprechend à condition.

Bitten direkt zu verlangen.

Berlin W. Waltherr & Apolant.

[45866] In einigen Tagen erscheint die zweite Auflage von:

Loreley.

Rheinsage in elf Gesängen

von

Mary Koch.

Leinwandband mit Goldschnitt 4 M.

J. M. die Kaiserin-Königin hat die Widmung des Epos huldvollst angenommen.

Hochachtungsvoll

Reutlingen, 10. September 1887.

J. Kocher's Buchhandlung.

Vorläufige Anzeige.

[45867]

Hervorragende Novität für den Kunsthandel.

In einigen Tagen erscheint:

Kaiser Wilhelm und sein Kanzler.

Photographie nach dem Gemälde von **K. Siemenroth.**

Wohl selten ist ein Bild fleißiger, peinlicher und treffender ausgeführt worden, als das vorliegende Original. Der Maler hat ein Kunstblatt geschaffen, wie es die deutsche Nation verlangt und erwartet hat. Das patriotische Gedenkblatt wird, trotzdem der Kunstmarkt mit Erscheinungen, die eine ähnliche Richtung bezüglich des Motivs einschlagen, überlastet ist, zahlreiche Freunde und Käufer finden.

In dem vorliegenden Bilde deckt sich der schöne Vorwurf mit der genialen Auffassung und Durchführung.

— Kaiser Wilhelm, der greise Monarch, steht, angelehnt an seinen Schreibtisch, in leichter, ungeswungener Haltung in offenem Interimsrode und blickt den in seiner Lieblingsuniform (Nageburgischer Kürassier) vor ihm stehenden Fürsten Bismarck klar und vertrauensvoll an. Der Kanzler hält seinen gewohnten Vortrag, und es drängt sich dem Beschauer unwillkürlich den Wunsch auf, dieses interessante Gespräch belauschen zu dürfen.

Das Arbeitszimmer Sr. Majestät bildet den Schauplatz der dargestellten Scene; jeder Gegenstand in demselben ist getreu nach der Natur kopiert und mit peinlicher Gewissenhaftigkeit ausgeführt. Lange Studien, sowie das dem Maler und seinem dankbaren Motiv im kaiserlichen Palais bewiesene Entgegenkommen haben es ermöglicht, daß das vorliegende Kunstblatt den vollen Anspruch auf „Wahrheit“ machen darf. —

Das Bild erscheint in drei Ausgaben:

- a) Kabinett auf feinem Karton 1 M ord., 60 S netto bar.
- b) Quart oder klein Folio auf schwarzem Karton mit Goldkante 4 M ord., 2 M 40 S netto bar.
- c) Imperial oder groß Folio auf weißem Karton mit breitem Rande 12 M ord., 8 M netto bar.

— Frei-Exemplare 13/12. —

Für deutsche Firmen ist ein jedes Risiko beim Bezuge des obigen Bildes ausgeschlossen, zumal wir für Besprechungen desselben in den gelesesten Zeitungen Sorge tragen und die Nachfrage wachrufen werde.

Da das Bild in einiger Zeit in Aquarell-Lichtdruck in großem Format erscheinen wird, so gestatten wir weder die Übermalung der Photographieen noch den Handel mit übermalten Bildern.

Wir bitten die gesch. Handlungen dem Bilde das verdiente Interesse zuzuwenden und sehen Aufträgen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Zimmerstraße 19,
15. September 1887.

Berliner Kunst-Verlag A. Tönges.

619*